

3.000 Euro für „Partnerschaft für Afrika“

Lions Club Weinheim: Unterstützung für Kinder und Jugendliche in Tansania. Spendengeld fließt direkt in Projekte.

Weinheim. Mit dem Motto „Junge Menschen fürs Leben stärken“ engagiert sich der Lions Club in vielen Projekten hier in Weinheim. Viele davon sind schon seit Jahren etabliert und zeugen vom gesellschaftlichen Engagement des Clubs. Mit einem Teil des zur Verfügung stehenden Budgets engagiert sich der Club nun aber auch außerhalb Weinheims: in Afrika, genauer in Tansania. Wie kam es dazu?

Der Präsident des Clubs, Torsten Nesselhauf, hatte vor einiger Zeit als Schulleiter der Hans-Freudenberg-Schule Kontakt zum Hilfsprojekt „Partnerschaft für Afrika“. Dieses hatte dann die Schule mit dem Erlös des Weihnachtskaffees unterstützt. Die ehrliche Art und die Berichterstattung, wie und wo das gespendete Geld eingesetzt wird, brachte ihn auf die Idee, dieses Projekt zu unterstützen, und er hatte die Gründerin Friederike Heidenhof zu einem Gastvortrag im Club eingeladen.

Aber was genau ist denn nun dieses Hilfsprojekt? Eine erste Spendenakquise zur Förderung eines Entwicklungsprojekts in Afrika begann 2005 auf Initiative von Friede-



Der Lions Club Weinheim unterstützt ab sofort junge Menschen in Afrika und spendet 3.000 Euro jährlich.

BILD: LIONS CLUB

rike Heidenhof nach einer mehrmonatigen Beratertätigkeit in Tansania.

Der Anlass: Die HIV/AIDS-Epidemie hat in Tansania fast eine ganze Elterngeneration getroffen und viele Waisenkinder hinterlassen, für die der Staat nicht sorgen kann. Die drohende Verwahrlosung solcher Kinder und Jugendlicher erhöht zudem das Risiko einer Destabilisierung der Gesellschaft, denn solche Kinder

sind besonders anfällig für Kriminalität, Prostitution, Radikalisierung oder Flucht.

Kernziel des Projekts ist die finanzielle und personelle Unterstützung, um durch Bildung und Hilfe zur Selbsthilfe eine nächste Generation als Stütze einer neuen, gestärkten Gesellschaft aufzubauen. So wird gegen Fluchtursachen und Radikalisierung, zwei der größten Probleme

der heutigen Zeit, gerade in Afrika, gearbeitet. Tansania ist politisch ein relativ stabiles Land im ostafrikanischen Raum, liegt aber in einer Region mit destabilisierenden Einflüssen in den Nachbarländern, wie bürgerkriegsähnlichen Bereichen im Kongo, Terrormilizen in Somalia sowie Flüchtlingen aus Burundi und Kongo in Lagern an den Grenzen.

Das Hilfsprojekt „Partnerschaft für Afrika“ wird mit den Projektpartnern Living Water Children Center (LWCC) und dem Canaan Center der katholischen Erzdiözese bei der Großstadt Arusha, die im Nordosten von Tansania liegt, realisiert. Mit den Spendengeldern werden Infrastrukturprojekte wie Waisenhäuser, Schulen und Jugendeinrichtungen sowie individuell Schulgelder, Ausbildungskosten und Stipendien finanziert. In den vergangenen 18 Jahren wurden mehr als 4,6 Millionen Euro an Spenden akquiriert, 2020 zudem eine Stiftung gegründet.

Nach dem Vortrag von Friederike Heidenhof hat der Lions Club beschlossen, dieses Projekt mit einem festen Betrag von 3.000 Euro jährlich zu unterstützen.